



### Allgemeine Tipps zum Schutz vor Salmonelleninfektionen:

- **In Haushalten mit einem Säugling (Kleinkind im ersten Lebensjahr) sollten keinesfalls freilaufende Reptilien gehalten werden.**
- Nach dem Berühren von Reptilien oder ihren Käfigen/Terrarien Hände gründlich mit Seife und warmem Wasser reinigen.
- Um eine Übertragung von Salmonellen auf Lebensmittel zu vermeiden, dürfen Reptilien keinen Zugang zum Küchenbereich sowie zu Räumen, wo Lebensmittel gelagert werden, haben.
- Essen oder trinken Sie nicht, während Sie mit Ihrem Reptil in Kontakt sind.
- Reptilien sollten sich im Haus nicht frei bewegen können, da sie die Salmonellen auch auf der Haut tragen können und diese auf Bodenbeläge oder Sitzgelegenheiten übertragen werden.
- Reptilien sollten nicht in Küchen-Abwaschbecken gebadet werden.
- Falls Futterschalen oder Käfige in einer Badewanne gereinigt werden, muss diese danach mit einem desinfizierenden Haushaltsreiniger gesäubert und mit heißem Wasser ausgespült werden.
- Leeren Sie den Kot bzw. übriges Trinkwasser aus den Käfigen/Terrarien in die Toilette und nicht in das Küchen-Abwaschbecken.

### Kontakt:

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit  
und Ernährungssicherheit GmbH  
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene  
Abteilung Referenzzentralen & Referenzlaboratorien  
8010 Graz, Beethovenstrasse 6  
Tel.: +43 (0) 505 55 - 61201  
E-Mail: humanmed.graz@ages.at  
Kontaktperson:  
Dr. Christian Kornschöber

### Impressum:

Herausgeber:  
AGES – Österreichische Agentur für  
Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH  
Spargelfeldstraße 191, A-1220 Wien  
www.ages.at

Graphische Gestaltung: Corsaro Graphic Design

Fotos: Fotolia

© AGES, Mai 2011 - 2. Auflage

### Ihr zuständiges Gesundheitsamt (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH – zulässig.



REPTILIEN ALS QUELLE VON  
SALMONELLENINFEKTIONEN

### Was sind Salmonellosen?

Erkrankungen an Salmonellen, sogenannte Salmonellosen, sind meist Lebensmittelvergiftungen. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch den Verzehr Salmonellen-belasteter Nahrungsmittel. Nur ein ganz kleiner Teil der Salmonellosen erfolgt durch Schmierinfektionen, die unbeabsichtigte Aufnahme von Salmonellen durch Kontakt mit infizierten Menschen oder Tieren bzw. mit Gegenständen, die mit Kot sichtbar oder unsichtbar verunreinigt wurden. Als Erregerreservoir für derartige Schmierinfektionen kommen auch exotische Kleintiere (hauptsächlich Schildkröten und Leguane) in Betracht. Die private Haltung von Reptilien wies im vergangenen Jahrzehnt eine stark steigende Tendenz auf.



Reptilien sind gern gehaltene Haustiere – allerdings sind Reptilien zu einem hohen Prozentsatz mit Salmonellen infiziert. Schildkröten, Leguane, Warane, Skinke (Glattechsen) und Schlangen können deshalb immer wieder Salmonellen übertragen, Bakterien, die beim Menschen häufig Durchfall, Erbrechen, Fieber und Bauchkrämpfe hervorrufen. **Kinder im ersten Lebensjahr sind besonders gefährdet: bei Säuglingen kann aus einer Darminfektion schnell eine lebensgefährliche Blutvergiftung werden.**

### Was kann ich tun, um eine Salmonellose zu verhindern?

Die meisten Reptilien zeigen bei einer Salmonelleninfektion keine Krankheitssymptome. Sie scheiden die Bakterien unbemerkt aus (asymptomatische Salmonellen-Träger) und sind somit eine mögliche Infektionsquelle für den Menschen. Die Bakterien können auch in Käfigen oder Terrarien und bei freilaufenden Tieren überall dort, wo die Tiere oder deren Kot die Wohnung belastet, nachgewiesen werden. Wenn Sie Reptilien berühren, können die Bakterien auch auf Ihre Hände oder Kleidung gelangen, deshalb ist sofortiges Händewaschen nach jedem Kontakt wichtig, um weitere Übertragungen auf Menschen, Lebensmittel oder Gegenstände zu vermeiden.



Jungtiere können bereits im Ei mit Salmonellen infiziert sein. Mit Antibiotika kann man Salmonellenträger nicht sanieren. Die Infektion mit Salmonellen erfolgt nach direktem oder indirektem Kontakt mit Reptilien und deren Kot. Die Verkäufer in Tierhandlungen, Tierärzte und Kinderärzte sollten Reptilien-Besitzer und mögliche Käufer von Reptilien über dieses Risiko aufklären. Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko (z. B. Kinder < 5 Jahren, Immunsupprimierte, Alte) sollten direkten Kontakt mit Reptilien grundsätzlich meiden.

